

THOMAS-COOK-PLEITE NUR DER ANFANG?

Zahlreiche Zombiefirmen könnten eine ganze Pleitewelle lostreten

Die aktuelle Nullzinsphase hat nicht nur politische Dimensionen, sondern auch handfeste Auswirkungen auf die Unternehmen. Vor allem Banken und Versicherungen sind die Leidtragenden, weil sich deren traditionelles Geschäftsmodell kaum noch rechnet. Doch es gibt auch Gewinner der aktuellen Gemengelage: Hochverschuldete Unternehmen, die auf absehbare Zeit keine Gewinne einfahren werden, sich aber trotzdem billig am Kapitalmarkt refinanzieren können.

PROMINENTE GELDVERBRENNER

Analysten sprechen von Zombiefirmen, wenn die Geschäftsmodelle nicht einmal die derzeitigen geringen Kapitalkosten decken. Auch Thomas Cook zählt zu dieser Kategorie. Die OECD prognostiziert, dass in den wichtigsten 14 Industrieländern bereits über zehn Prozent der Unternehmen sogenannte Zombies sind, darunter auch prominente Unternehmen wie Tesla, Uber oder Netflix. Tesla hat seit 2010 nur Geld verbrannt, Netflix wird alleine in diesem Jahr geschätzt 3,4 Mrd. US-Dollar vernichten. Die Analysten sehen das inzwischen kritisch. Noch vor einem Jahr sagten sie voraus, dass Netflix 2021 erstmals einen positiven Cashflow produzieren werde. Nun lautet die Vorhersage, dass dies erst 2022 der Fall sein soll. Im Einzelfall lassen

sich immer Gründe finden, warum das Geschäftsmodell nicht so funktioniert wie anfänglich gedacht oder erhofft. Bei Netflix spielt sicherlich der Markteinstieg von Disney und Apple in den Streamingmarkt eine wichtige Rolle. Doch es gibt noch eine viel grundsätzlichere Fragestellung.

KREATIVE ZERSTÖRUNG

Reicht selbst das Geld drucken der Notenbanken nicht mehr aus, um Zombiefirmen dauerhaft am Leben zu erhalten? Den Eindruck kann man nicht ignorieren. Die Gefahr, dass eine ganze Reihe von Unternehmenspleiten auf uns zu rollt, ist daher nicht auszuschließen. Langfristig gesehen führt daran sogar kein Weg vorbei, denn unproduktive Unternehmen verschwenden letztlich nur Geld und Ressourcen. Ein Selbstreinigungsprozess bei den Unternehmen hat schon immer zur Marktwirtschaft dazugehört. Nicht erfolgreiche Firmen verschwinden, neue entstehen. Nur so können neue Geschäftsmodelle erprobt werden und es kann Fortschritt stattfinden.

Ich wünsche Ihnen eine erfolgreiche Handelswoche.

Stefan Böhm

Stefan Böhm

INHALTSVERZEICHNIS

DAX-ANALYSE

DAX: Keine großen Kurssprünge?.....S. 2/3

DISCOUNTZERTIFIKAT DER WOCHE

Evotec: Guter Newsflow hält an!.....S. 4/5

TRADING-CHANCEN

Aktuelle Analysen zu Trading-Tipp GlaxoSmithKline und Philips.....S. 6

MÄRKTE IM CHECK

Aktuelle Analysen zu FTSE-100 und SMI.....S. 7

RÜCKBLICK & MUSTERDEPOT

CTS Eventim neu im Trading-Depot – China-Aktien wie JD.com vor US-Bann?.....S. 8-11



DAX: KEINE GROSSEN KURSSPRÜNGE?

Vor den Verhandlungen im Handelsstreit nimmt der Theaterdonner wieder zu

Man hätte es ja kaum noch für möglich gehalten, aber tatsächlich ist Donald Trump am Wochenende noch ein Feld eingefallen, auf dem er für Verunsicherung sorgen kann: Die Notierung von chinesische Aktien an US-Börsen könnte beendet werden. Das würde die Papiere von so prominenten Unternehmen wie z.B. den Internetkonzernen Alibaba und JD.com betreffen. Die Aktien der beiden Unternehmen fielen prompt um etwa 5% zurück, stabilisierten sich dann aber wieder. Zudem wird in Erwägung gezogen, US-Fonds das Investment in chinesische Aktien zu erschweren.

ERST ERSCHRECKEN, DANN VERHANDELN?

An den Märkten wurde das als Indiz dafür genommen, dass sich der Handelsstreit mit China nach den jüngsten Entspannungssignalen wieder verschärfen könnte. Doch die anfängliche Verunsicherung legte sich schnell wieder, denn das Ganze entspricht einmal mehr dem Trump'schen Prinzip, vor Verhandlungen mit dem Schlimmsten zu drohen, damit das Gegenüber am Ende mit weniger zufrieden ist. Am 10. Oktober sollen Gespräche hochrangiger Delegationen zwischen den USA und China starten. Was ist also dran? Laut US-Finanzministerium gibt es aktuell jedenfalls keine Pläne, chinesische Aktien von einem Listing an US-Börsen auszuschließen.

EIN SCHUSS INS EIGENE KNIE

Es ist eigentlich müßig darauf hinzuweisen, aber mit einer solchen Aktion würden sich die USA nicht nur selbst schaden, sondern auch die Welt instabiler machen. Denn zum einen spielt die Musik in Zukunft immer mehr am chinesischen Kapitalmarkt. Wenn sich die USA hier freiwillig selbst abkoppeln, schadet das vor allem ihrer Finanzindustrie. Zum anderen sind wirtschaftliche Verflechtungen der beste Schutz vor bewaffneten Konflikten oder gar Kriegen. Das ist eine Lehre, die intelligente Menschen aus den letzten Jahrzehnten gezogen haben sollten. Aber wie gesagt: Vermutlich handelt es sich nur um Theaterdonner.

DAX 9-MONATS-CHART



WICHTIGE CHARTMARKEN

	kurzfristig	mittelfristig
Unterstützung	12.200, 12.150, 12.000	11.850, 11.620, 11.400
Widerstand	12.430, 12.500, 12.650	12.850, 13.000
Gleitende Durchschnitte	12.022 (38 Tage)	11.780 (200 Tage)

DAS SAGT DIE CHARTTECHNIK

Nach dem erfolgreichen Test der Unterstützungszone bei 12.200/12.150 Punkten Mitte letzter Woche konnte der DAX wieder zulegen. Sollte auch noch der Bruch der Widerstände bei 12.430 Punkten und bei 12.500 Punkten gelingen, dann sähe die Charttechnik wieder positiver aus und ein Angriff auf das Jahreshoch bei 12.650 Punkten wäre wahrscheinlich. Ein Scheitern an diesen Marken dürfte aber einen stärkeren Rückgang und möglicherweise auch einen Fall unter die Supportzone bei 12.200/12.150 Punkten zur Folge haben.

AUSGEWÄHLTE DAX HEBELZERTIFIKATE (OPEN-END)

Typ	WKN	ISIN	Hebel	Basispreis	Knockout	Akt. Kurs
Long	DC1475	DE000DC14750	10,3	11.241,09	11.241,09	12,05/12,06
Short	VL1CEU	DE000VL1CEU3	10,4	13.614,56	13.614,56	11,97/11,98

DIE INFLATION IN DEUTSCHLAND FÄLLT WEITER

Mario Draghi dürfte die heute veröffentlichten deutschen Inflationsdaten als Bestätigung seiner expansiven Geldpolitik ansehen: Die Inflationsrate ist mit 1,2% auf den tiefsten Stand seit Ende 2016 gefallen (siehe Grafik rechts), die so genannte Kernrate (ohne Energie und Nahrungsmittelpreis) ging sogar auf 0,9% zurück.

„DIE EZB SIEHT SICH DURCH DEN RÜCKGANG DER INFLATION IN IHRER EXPANSIVEN GELDPOLITIK BESTÄTIGT.“

Auch in der Eurozone, die Zahlen werden morgen veröffentlicht, wird die Jahresrate bei 1,0% verharren. das ist weit entfernt von der Zielgröße von 2,0%.

MEHR SPIELRAUM FÜR DIE US-NOTENBANK?

Wichtige Konjunkturdaten kommen in dieser Woche aber vor allem aus den USA: Am Dienstag wird der ISM-Index (Einkaufsmanagerindex) und am Freitag werden die Arbeitsmarktdaten veröffentlicht. Entgegen den um sich greifenden Rezessionsängsten wird beim ISM-Index mit einem Anstieg gerechnet. Der Beschäftigungsaufbau wird dagegen mit +140.000 unterdurchschnittlich bleiben. Das könnte aber von den Börsen durchaus positiv aufgenommen werden, denn damit würde der Spielraum der Fed für weitere Zinssenkungen zunehmen.

POSITIVE KONJUNKTURDATEN AUS CHINA

Hier gilt es grundsätzlich zwischen der Lage der deutschen Industrie und der Weltwirtschaft zu unterscheiden: In den USA bestehen gute Chancen, dass die Konjunktur wieder anzieht und sogar aus China gibt es positive Zeichen. Der von einem privaten Institut erhobene Caixin Einkaufsmanagerindex für die Industrie ist im September überraschend stark von 50,4 auf 51,4 Punkte gestiegen. Dieser Index spiegelt im Gegensatz zum offiziellen Einkaufsmanagerindex mehr die Lage der kleinen und mittleren Unternehmen wider. Beide Indikatoren zusammen genommen zeigen, dass sich trotz der schwachen Exporte die Inlandsnachfrage stabilisiert.

AKTUELLE MARKT-EINSCHÄTZUNG

kurzfristig	→
mittelfristig	→
langfristig	↗

DEUTSCHLAND INFLATIONSRATE Veränderung des Preisniveaus gegenüber Vorjahr



DIESE TERMINE BEWEGEN DIE MÄRKTE

Datum	Land	Termin	letzter	erwartet
Di, 01.10.	JPN	Tankan große Industrieunternehmen	+7	+1
Di, 01.10.	USA	ISM-Index verarbeitendes Gewerbe	49,1	50,0
Do, 03.10.	USA	Pepsico	Quartalszahlen	
Fr, 04.10.	USA	Beschäftigte (in Tsd.) (Sept.)	+130	+140

Weitere Konjunktur- und Unternehmenstermine finden Sie unter www.dax-vestor.de

UNSER FAZIT

Auf einen langen Konjunkturaufschwung MUSS irgendwann ein Abschwung kommen. Diesen Automatismus gibt es nicht, ein Abschwung hat Gründe. Aktuell sind es vor allem politische. Eine Wende zum Positiven ist daher immer noch möglich, wenn die Politik weniger Störfeuer sendet. Sicher kann man sich in dieser Hinsicht natürlich nicht sein, aber die Chance besteht durchaus. Der DAX hat sich nach dem Schwächeanfall in der letzten Woche wieder stabilisiert. Allzu große Kurssprünge sind aber in nächster Zeit nicht zu erwarten, denn im Vorfeld der Verhandlungen zwischen China und den USA werden sich die Anleger eher zurückhalten.

EVOTEC: GUTER NEWSFLOW HÄLT AN

Die Biotech-Aktie bleibt mittel- bis langfristig ein attraktives Investment



EVOTEC UNTERNEHMENSKENNZAHLEN

WKN / ISIN	566480 / DE0005664809
Aktueller Kurs	20,41 EUR
Marktkapitalisierung	3,04 Mrd. EUR
Umsatz 2020e	481,10 Mio. EUR
GpA 20e	0,49 EUR
KGv 20e	41,6
Dividendenrendite 19e	0,0%
Internet	https://www.evotec.com/de/invest

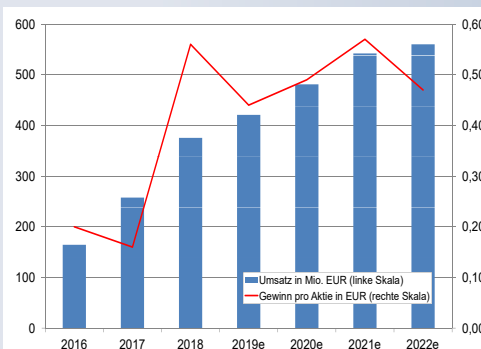


Foto: © Chepko Danil – fotolia.com

Als DaxVestor-Leser kennen Sie die Evotec-Aktie von einer Reihe früherer Investments und Trades. Erst im Juli hatten wir ein Bonusinvestment auf Evotec erfolgreich geschlossen. Das Unternehmen meldete seitdem zwar weitere Forschungserfolge, dennoch ging die Aktie im August nach der Veröffentlichung der Bilanzzahlen für das zweite Quartal 2019 in die Knie und verlor in wenigen Tagen fast 30 Prozent an Wert – obwohl sogar die Prognosen für den Umsatz und das operative Ergebnis angehoben wurden.

AUSVERKAUF TROTZ GUTER AUSSICHTEN

Doch warum kam es zum Ausverkauf trotz guter Unternehmensmeldungen? Zum einen waren die Erwartungen mancher Anleger wohl in unrealistische Höhen gestiegen, so dass ein gutes Quartalsergebnis und die Prognoseanhebung immer noch zu wenig waren, zum anderen gab es auch Aktivitäten von Short-Sellern, wodurch die Ak-

tie ebenfalls gedrückt wurde. Seit Mitte August hat die Evotec-Aktie inzwischen ein Konsolidierungsintervall ausgebildet, das sogar leicht aufwärts gerichtet ist und den Beginn eines neuen Aufwärtstrends signalisieren könnte. Dazu müssen wir uns nochmals das Geschäftsmodell in Erinnerung rufen. Auf der einen Seite ist Evo-

tec ein führender Anbieter von Verfahren zur Entwicklung von Wirkstoffkandidaten und bietet seinen Kunden dieses Know-How als Auftragsforschung an. Das zweite Standbein sind strategische Allianzen mit Pharmaunternehmen oder potenzielle Ausgründungen, die dann mit entsprechender Wertsteigerung „verpartnert“ werden sollen. Das Geschäftsmodell hat sich als sehr flexibel erwiesen.

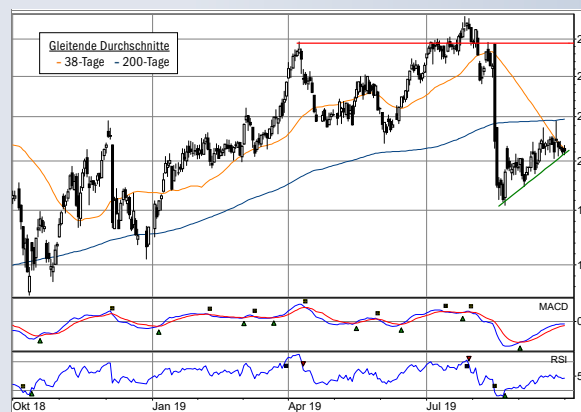
„DIE NEUEN ERFOLGE UNTERSTREICHEN DIE LEISTUNGSFÄHIGKEIT DES EVOTEC-ANSATZES!“

So sind denn die jüngsten News auch in diesem Kontext zu sehen. Mit dem japanischen Pharmakonzern sollen mindestens fünf Wirkstoffforschungsprogramme aufgesetzt werden, die zunächst von Evotec entwickelt und beim Eintritt in die Klinik von Takeda in deren Entwicklungsverantwortung übernommen werden sollen. Evotec erhält eine einmalige Vorabzahlung sowie Meilensteinzahlungen von potenziell 170 Mio. US-Dollar und mögliche Umsatzbeteiligungen. Wie strategische Erfolge einer solchen Partnerschaft aussehen, konnten die Anleger in der heutigen Newsmeldung von Evotec lesen: Im Rahmen der Zusammenarbeit mit Indivumed wurden drei neuartige Zielstrukturen zur Behandlung von Darmkrebs identifiziert. Der Meilenstein wurde schon nach drei Monaten der Zusammenarbeit erreicht. Evotec-Forschungschef Dohrmann sieht dies als Beweis der Leistungsfähigkeit des Evotec-Ansatzes.

AKTIE NOCH IM KONSOLIDIERUNGSMODUS

Noch hat die Evotec-Aktie nicht auf die guten Nachrichten, die seit der Quartalsbilanz am 14. August veröffentlicht wurden, reagiert. Die Konsolidierung sollte angesichts der guten Aussichten aber nicht mehr allzu lange andauern. Anleger müssen dennoch mit großen Kursschwankungen rechnen, die stehen bei Biotechaktien quasi immer auf dem Beipackzettel. Dennoch macht es Sinn, sich schon jetzt mit Evotec zu befassen, denn sollte sich der Kurs wieder in Bewegung setzen, kann es schnell gehen. Für eine solche Situation bieten sich Discount-Zertifikate an, mit denen man sich eine Kurschance bewahrt und einen Risikopuffer mit einkauft, der mögliche Kursverluste abfedert.

EVOTEC 12-MONATS-CHART



DISCOUNTZERTIFIKAT DER WOCHE ORDERDETAILS

BASIS	EVOTEC
Typ	Discount-Zertifikat
Emittent	Citigroup
WKN / ISIN	CP87XB / DE000CP87XB6
Laufzeit	14.09.2020
Cap	22,00 EUR
Kurs Basiswert	20,41 EUR
Seitwärtsrendite	11,8% / 12,3% p.a.
Max. Rendite	20,2% / 21,2% p.a.
Discount	10,5%
Aktueller Kurs Zertifikat	18,25 EUR
Risikoklasse	3

Limit: 18,15 EUR

Stopp-Loss: n.a.

UNSER FAZIT

Der Biotechkonzern Evotec hat nach guten Quartalszahlen und der Prognoseanhebung mit weiteren Erfolgen aufwarten können. Die Aktie befindet sich noch in einer Konsolidierungsbewegung, die jedoch bald nach oben aufgelöst werden könnte. Für das Investor-Depot ordern wir ein offensives Discount-Zertifikat, mit dem wir rund zehn Prozent günstiger bei Evotec einsteigen wollen. Die Seitwärtsrendite beträgt knapp 12 Prozent. Das volle Potenzial von rund 21 Prozent entfaltet das Zertifikat bei einem Anstieg der Aktie über die Obergrenze (Cap) von 22 Euro.

GlaxoSmithKline

Pharma

Chance ■ ■ ■ ■ ■

Risiko ■ ■ ■ ■ ■

BRITISCHE PHARMA-AKTIE VOR NEUEN HOCHS?

Der britische Pharmakonzern GlaxoSmithKline (GSK) konnte jüngst einen neuen Forschungserfolg verkünden. So machen gute Studiendaten für das Krebsmedikament Zejula Hoffnungen. Bislang waren die Analystenprognosen für dieses Medikament eher verhalten ausgefallen. Das könnte sich nun ändern. Goldman Sachs hat sich bereits positiv geäußert, andere Analysehäuser könnten folgen. Die Aktie reagierte mit dem Anstieg über 17,40 GBP heute sehr positiv und durchbrach den kurzfristigen Abwärtstrend. Aus charttechnischer Sicht besteht damit weiteres Kurspotenzial für die GSK-Aktie. Diese hat sich im Vergleich zum Londoner Leitindex FTSE-100 (siehe auch Seite 7) im letzten Jahr deutlich besser entwickelt. Auch diese Relative Stärke spricht für die Aktie, die sich damit trotz des drohenden Brexits für einen kurzfristigen Trade auf der Long-Seite anbietet.

FAZIT: Im Trading-Depot ordern wir in Erwartung weiterer Kursgewinne der GSK-Aktie das nebenstehende Long-Hebelzertifikat.

Philips

Medizintechnik

Chance ■ ■ ■ ■ ■

Risiko ■ ■ ■ ■ ■

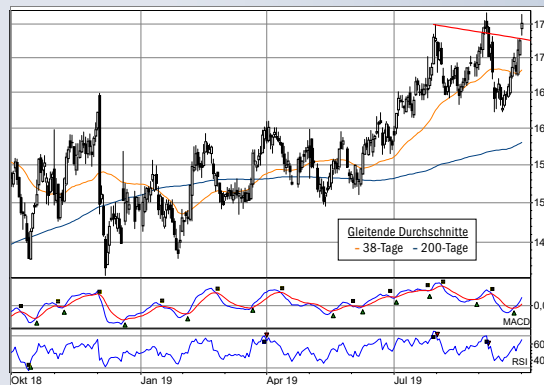
GEGENBEWEGUNG EINGELEITET

Die Aktie des niederländischen Medizintechnikkonzerns musste am letzten Freitag nach einer Kurszielsenkung der Analysten von JP Morgan massive Kursverluste verbuchen. Heute gab es dagegen eine Kurszielanhebung von Goldman Sachs und die Einstufung als „Conviction Buy“. Die Philips-Aktie hat nun wieder zur Aufholjagd angesetzt, befindet sich allerdings immer noch deutlich unter dem Niveau der Vorwoche. Für kurzfristige Trader ergibt sich damit eine interessante, wenn auch sehr spekulative Einstiegsgelage.

FAZIT: Risikobereite Trader können bei Philips auf dem aktuellen Kursniveau auf spekulative Long-Hebelzertifikate wie das DC07X1 setzen (Basispreis und K.O. 29,8324 EUR, Hebel 3,2).

TRADING-DEPOT ORDER

9-MONATS-CHART

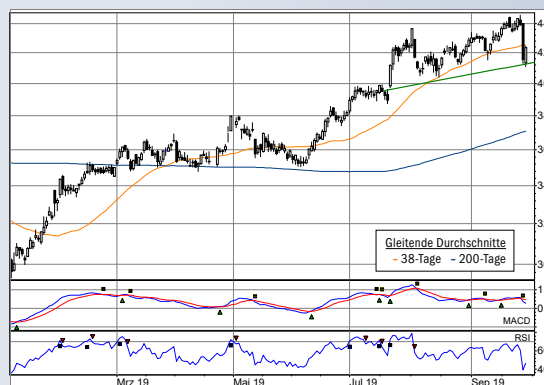


ORDERDETAILS

GLAXOSMITHKLINE LONG-HEBELZERTIFIKAT

WKN / ISIN	MF30SV / DE000MF30SV4
Hebel	3,0
Laufzeit	open-end
Basispreis / Knock-Out	11,4979 GBP / 11,4979 GBP
Kurs Basiswert	17,54 GBP
CFD Limit / Stopp-Loss	17,60 GBP / 16,90 GBP
Aktueller Kurs Zertifikat	6,85 / 6,86
Limit: 7,00 EUR	Stopp: 6,20 EUR

9-MONATS-CHART



KENNZAHLEN

WKN / ISIN	940602 / NL0000009538
Aktueller Kurs	42,36 EUR
Jahreshoch/-tief	44,595 / 29,045
12-Monats-Performance	+6,8%
Ziel: 45,00 EUR	Stopp: 41,00 EUR

FTSE-100

Großbritannien Aktien

Chance ■ ■ ■ ■ ■
Risiko ■ ■ ■ ■ ■

NEUER SCHWUNG FÜR BRITISCHE AKTIEN?



Der britische Leitindex FTSE-100 macht durch bullische Chartsignale auf sich aufmerksam – trotz Brexit und Polit-Chaos im Land. Für britische Aktien spricht zwar vordergründig eher wenig, außer dass die Stimmung in der Wirtschaft kaum schlechter werden kann. Viele britische Konzerne sind allerdings international gut aufgestellt, das schwache Pfund sorgt für zusätzliche Unterstützung. Aus charttechnischer Sicht hat der FTSE-100 mit dem Anstieg über 7.400 Punkte zudem ein neues charttechnisches Kaufsignal geliefert, das den Weg für eine kurzfristige Long-Spekulation frei macht.

9-MONATS-CHART



KENNZAHLEN

Ziel: 7.725 Stopp: 7.250

Aktueller Kurs 7.422,95
Jahreshoch 7.724,49
Jahrestief 6.536,53

SMI

Schweiz Aktienmarkt

Chance ■ ■ ■ ■ ■
Risiko ■ ■ ■ ■ ■

NEUER AUSBRUCHSVERSUCH GESTARTET



Der Schweizer Leitindex SMI hat einen neuen Versuch gestartet, um die aktuelle Seitwärtsrange, die von 9.780 bis 10.050 Punkten reicht, nach oben zu durchbrechen. Auch wenn heute ein Schlusskurs über der oberen Trading-Range gelungen ist, so ist dieser Ausbruch doch noch nicht charttechnisch signifikant. Erst bei einem weiteren positiven Handelstag mit einem Schlusskurs von mindestens 10.100 Punkten dürfte der SMI Fahrt in Richtung Norden aufnehmen. Spekulative Trader können trotzdem bereits kleine Long-Positionen in Erwartung weiter steigender Kurse eröffnen.

9-MONATS-CHART



KENNZAHLEN

Ziel: 10.600 Stopp: 9.990

Aktueller Kurs 10.076,69
Jahreshoch 10.140,93
Jahrestief 8.138,56

AUSGEWÄHLTE OPTIONSSCHEINE UND HEBELZERTIFIKATE

Wertpapier	Typ	WKN	ISIN	Hebel	Laufzeit	Basispreis	Knockout	Kurs (Basis)	Kurs (aktuell)
FTSE-100 HZ	Long	DL1N51	DE000DL1N517	3,5	open-end	5.250,869	5.250,869	7.422,95	24,65/24,67
SMI HZ	Long	VN83UR	DE000VN83UR2	4,1	open-end	7.646,35	7.646,35	10.076,69	22,56/22,58

CTS EVENTIM NEU IM TRADING-DEPOT

Werden China-Aktien wie JD.com von US-Börsen verbannt?

Auch wenn der DAX mit Kursgewinnen in die neue Woche gestartet ist, so hat sich doch insgesamt seit unserer letzten Ausgabe keine entscheidende Wendung ergeben. Der DAX hat zwar einen neuen Anlauf nach oben unternommen, ein entscheidender Schlag ist dem deutschen Leitindex noch nicht gelungen. Auch die US-Börsen liefern noch keine neuen Bullensignale. Wir halten daher noch an unseren beiden Short-Hebelzertifikaten fest, planen aber mit GSK einen neuen Einstieg auf der Long-Seite. Die Werte im Einzelnen:

TRADING-DEPOT:

CTS Eventim HZ (HX77U6): Neu im Trading-Depot ist das Long-Hebelzertifikat auf die CTS Eventim-Aktie. Das Zertifikat wurde am Freitag zum Kurs von 1,75 Euro eingebucht. Die Aktie hat sich bereits wie erhofft positiv entwickelt, wir liegen daher bereits in der Gewinnzone. Vorerst bleiben wir unverändert dabei.

Nasdaq-100 HZ (MF7ARJ): Noch leicht in der Gewinn-

CTS EVENTIM 9-MONATS-CHART



NASDAQ-100 9-MONATS-CHART



VOM DAXVESTOR EMPFOHLENE DEPOT-AUFTEILUNG

15%	30%	20%	10%	10%	15%
Trading-Depot	Investor-Depot	Aktien, Fonds	Anleihen	Gold	Cash
Erläuterungen zu den DaxVestor Musterdepots: Das Musterdepot ist in zwei Teildepots aufgeteilt: Das Trading-Depot kann Hebelzertifikate und Optionsscheine bzw. vergleichbare Wertpapiere enthalten. Die Positionen sind zumeist spekulativ. Das Investor-Depot kann Aktien und verschiedene Arten von Anlagezertifikaten (Discount, Bonus, Garantie, Index, etc.) enthalten. Die Anlagestrategie im Investor-Depot ist zumeist mittelfristig und im Vergleich zum Trading-Depot weniger spekulativ. Optionsscheine und Zertifikate handeln wir an der Euwax (Stuttgart), Aktien am jeweils liquiden Börsenplatz. Neue Limits und Orderveränderungen im Orderbuch beziehen sich immer auf den	nächsten Handelstag. Wir empfehlen die Stopp-Kurse unbedingt zu beachten! Depot-Aufteilung: Das Trading-Depot und das Investor-Depot sind im Rahmen einer ganzheitlichen Depotstrategie zu sehen. Die Depot-Aufteilung ist ein Vorschlag für die Gewichtung der verschiedenen Depotbestandteile. Weitere Erläuterungen: Datum Kaufdatum Performance Wertentwicklung seit Kauf	Akt. Kurs Laufzeit Risikoklasse Max. Rendite Einschätzung	Kurs, zu dem aktuell verkauft werden kann (Geldkurs) Hinweis auf bald endende Laufzeit Einstufung auf einer Skala von 1 (weniger spekulativ) bis 3 (sehr spekulativ) Bei Discount-Zertifikaten: Maximal mögliche Rendite. Bei Bonus-Zertifikaten: Bonusrendite, die erzielt wird, wenn es am Laufzeitende zur Zahlung des Bonusbetrages kommt Aktuelle Meinung zur Position	Abkürzungsverzeichnis HZ Hebelzertifikat OS Optionsschein (Cap.) Bonus (Capped) Bonuszertifikat DZ Discountzertifikat AL Aktienanleihe GZ Garantiezertifikat IZ Indexzertifikat ETF Exchange Traded Fund Stopp Stopp-Loss-Kurs	

Deutsche Bank
X-markets

Werbemittelung

Auf der Öl-Welle reiten

Mit WAVES XXL Kursbewegungen bei Brent-Öl überproportional nutzen.

Long- und Short-Produkte hier entdecken

Verlust des eingesetzten Kapitals möglich.



zone liegen wir auch beim Short-Hebelzertifikat auf den Nasdaq-100 Index, der sich bislang nur sehr gemächlich von den Kursverlusten des Freitags erholen kann. Unser Short-Hebelzertifikat wollen wir daher nochmals halten, auch weil die Charttechnik noch keine Entwarnung gibt.

RWE HZ (MF461C): Weiter einen guten charttechnischen Eindruck macht die RWE-Aktie. Heute stellte RWE seine strategische Neuausrichtung offiziell vor. So übernimmt RWE die Erneuerbaren Energien von E.ON und von

Innogy. Der konventionelle Strom soll künftig nur noch 20 Prozent ausmachen. Finanzchef Krebber stellte ein sich verdoppelndes operatives Ergebnis (EBITDA) in Aussicht, Aktionäre können mittel- bis langfristig daher auf wieder steigende Dividenden hoffen. Alles in allem gab es keine großen Überraschungen. Wir wollen mit unserer Restposition des Long-Hebelzertifikates weiter dabei bleiben.

MDAX HZ (DM7HB9): Der MDAX konnte sich heute zwar weiter erholen, ein neues charttechnisches Kaufsignal



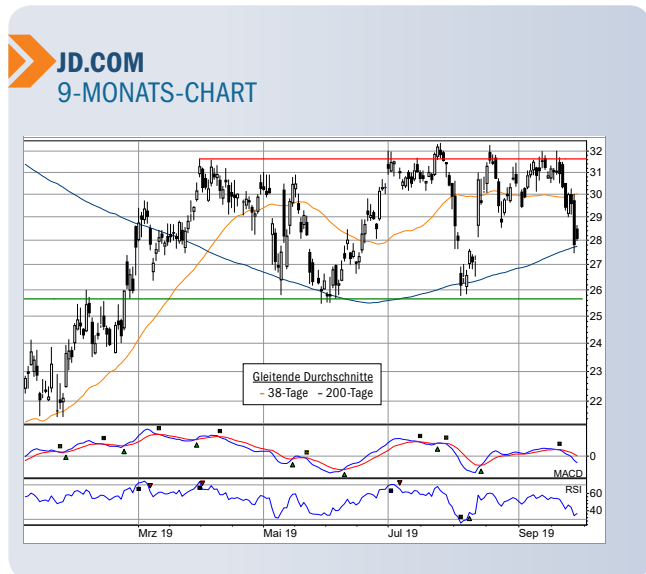
ORDERBUCH TRADING-DEPOT

Datum	Wertpapier	Typ	WKN	Laufzeit	Basispreis	Knockout	akt. Kurs	Limit	Stopp-Loss	Order	Risikoklasse
30.09.19	GlaxoSmithKline HZ	Long	MF30SV	open-end	11,50	11,50	6,86	7,00	6,20	Kaufen	3



TRADING-DEPOT

Datum	Wertpapier	Typ	WKN	Laufzeit	Kaufkurs	akt. Kurs	Stopp	Performance	Anmerkung	Risikoklasse
20.08.19	Volkswagen HZ	Long	XM71JU	open-end	5,00	6,44	5,90	+28,8%	Rest halten	3
27.08.19	RWE HZ	Long	MF461C	open-end	9,93	12,53	11,25	+26,2%	Rest halten	3
04.09.19	Rheinmetall HZ	Long	HX5DTG	open-end	3,80	3,95	3,95	+3,9%	Rest verkauft	3
17.09.19	MDAX HZ	Short	DM7HB9	open-end	6,75	6,75	6,35	+0,0%	Haltenswert	3
24.09.19	Nasdaq-100 HZ	Short	MF7ARJ	open-end	20,14	20,31	18,60	+0,8%	Haltenswert	3
27.09.19	CTS Eventim HZ	Long	HX77U6	open-end	1,75	1,83	18,60	+4,6%	Haltenswert	3



ist jedoch nicht kurzfristig zu erwarten. Unser Short-Hebelzertifikat wollen wir daher nochmals halten.

Rheinmetall HZ (HX5DTG): Viel Pech hatten wir bei unserer Restposition bei Rheinmetall. Noch am Donnerstagabend wurde die Stopp-Marke aktiviert und die Restposition mit einem kleinen Gewinn ausgebucht. Die Rheinmetall-Aktie bleibt dennoch auf der Watchliste.

Volkswagen HZ (XM71JU): Weiter recht robust zeigt sich die VW-Aktie. Unsere Restposition des Long-Hebelzertifikates wollen wir daher unverändert halten.

INVESTOR-DEPOT:

JD.com DZ (CP5WVB): Kräftig nach unten ging es am Freitag mit der JD-Aktie, nachdem die Nachrichtenagentur Bloomberg berichtet hatte, dass die Trump-Regierung chinesische Aktien vom Börsenlisting in den USA ausschließen



Der Markt in Echtzeit

Folgen Sie den Kursen von über 350 Indizes, Aktien, Rohstoffen und Währungen - realtime.

www.citifirst.com

citi

© 2019 Citigroup Global Markets Deutschland AG. Alle Rechte vorbehalten. Citi und Arc Design sind Waren- und Dienstleistungsmarken der Citigroup Inc. oder ihrer verbundenen Unternehmen, die weltweit verwendet werden und eingetragen sind.

könnte (siehe auch Seite 2). Inzwischen gibt es ein Dementi aus dem Weißen Haus, somit dürfte es sich bei den Drohungen um Theaterdonner bzw. Verhandlungstaktik handeln. Die JD-Aktie konnte sich heute etwas erholen. Unser Discount-Zertifikat wollen wir vorerst unverändert halten.

Volkswagen Capped Bonus DZ (VE12T4): Die VW-Aktie hat sich zuletzt keine Schwächephase geleistet, unser Kauflimit für das Bonuszertifikat ist daher weiter offen.

Impressum

Herausgeber:
DaxVestor · ATLAS Research GmbH
Postfach 32 08 · 97042 Würzburg
Telefax +49 (0) 931 - 2 98 90 89
www.dax-vestor.de · E-Mail info@dax-vestor.de

Redaktion: Stefan Böhm (V.i.S.d.P.), Dr. Detlef Rettinger, Holger Kohl

Urheberrecht:
In DaxVestor veröffentlichte Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede ungenehmigte Vervielfältigung ist unstatthaft. Nachdruckgenehmigung kann der Herausgeber erteilen.

Haftung

Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir für glaubwürdig

halten. Die in den Artikeln vertretenen Ansichten geben ausschließlich die Meinung der Autoren wieder. Trotz sorgfältiger Bearbeitung können wir für die Richtigkeit der Angaben und Kurse keine Gewähr übernehmen.

Optionsschein- und Hebelzertifikate-Anlagen bieten die Chance, eine sehr hohe Performance auf das eingesetzte Kapital zu erhalten. Diese Chance wird jedoch mit einem gegenüber einer Aktien- oder Rentenanlage deutlich erhöhten Risiko erkauft. Im schlechtesten Fall ist ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals möglich. Der Anteil von Optionsscheinen und Hebelzertifikaten in einem Portefeuille sollte daher begrenzt werden. Bei allen Anlageformen ist zu beachten, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie für die Zukunft ist.

Die im DaxVestor enthaltenen Informationen stellen keine Empfehlungen im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes dar. DaxVestor/ATLAS Research GmbH kann für die zur Verfügung gestellten Infor-

mationen und Nachrichten keine Haftung übernehmen. DaxVestor/ATLAS Research GmbH kann keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Daten bzw. Nachrichten übernehmen.

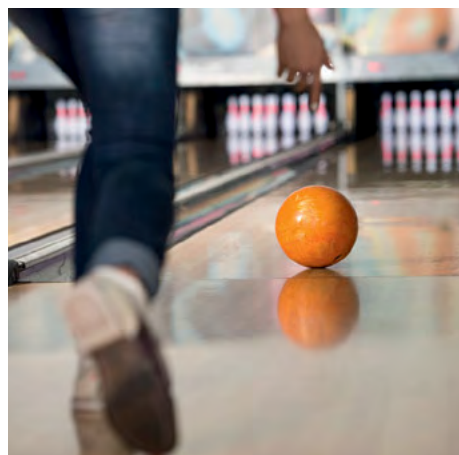
Disclaimer

Die Bezeichnungen DAX®, MDAX®, SDAX®, TecDAX® sind eingetragene Marken der Deutsche Börse AG. Die auf den Indizes basierenden Finanzinstrumente werden von der Deutschen Börse AG nicht gesponsert, gefördert, verkauft oder auf eine andere Art und Weise unterstützt. Die Berechnung der Indizes stellt keine Empfehlung der Deutschen Börse AG zur Kapitalanlage dar oder beinhaltet in irgendeiner Weise eine Zusicherung der Deutschen Börse AG hinsichtlich einer Attraktivität einer Investition in entsprechende Produkte.

Bildnachweis

© Abdulsatarid | Dreamstime.com

ANZEIGE



HVB Bonus-Zertifikate

Auf der Bahn bleiben und hoch punkten.

onemarkets by

 **HypoVereinsbank**

MEHR INFOS

ANZEIGE

Barrick Gold Capped Bonus (VF88QT): Der neue Einbruch beim Goldpreis hat auch die Aktien der Minenkonzerne belastet. Die Barrick-Aktie musste ihre Kursgewinne

in der letzten Woche wieder komplett abgeben. Wir beobachten die Situation und werden gegebenenfalls eine Stopp-Marke für das Bonuszertifikat setzen.



ORDERBUCH INVESTOR-DEPOT

Datum	Wertpapier	Typ	WKN	Laufzeit	Bonus	akt. Kurs	Limit	Stopp	Order	Risikoklasse
23.09.19	Volkswagen Vz. Capped Bonus	Bonus	VE12T4	30.12.20	179,88	155,81	150,00	n.a.	Kaufen	3
30.09.19	Evotec DZ	Discount	CP87XB	14.09.20	22,00	18,25	18,15	n.a.	Kaufen	3



INVESTOR-DEPOT

Datum	Wertpapier	Typ	WKN	Laufzeit	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stoppkurs	Performance	Max. Rendite	Anmerkung	Risikoklasse
22.01.13	S&P-500 HZ	Long	VT2YWR	open-end	3,65	18,00	7,50	+393,2%	---	Haltenwert	2
19.12.17	Nordic Fish Farmer Index IZ	Index	DM9SEA	open-end	95,76	147,40	135,00	+53,9%	---	Haltenwert	3
19.06.19	Facebook DZ	Discount	MC1CU8	19.06.20	149,73	153,38	---	+2,4%	+22,3%	Haltenwert	3
25.06.19	JD.com DZ	Discount	CP5WVB	18.06.20	20,70	22,00	---	+6,3%	+21,7%	Haltenwert	3
16.07.19	Blockchain Index IZ	Index	VL9NBT	open-end	122,50	121,20	109,00	-1,1%	---	Haltenwert	3
31.07.19	TUI DZ	Discount	DC2JH7	18.06.20	7,15	7,57	6,45	+5,9%	+11,9%	Haltenwert	3
15.08.19	Aixtron Capped Bonus	Bonus	VF8ED3	16.03.20	9,50	9,98	---	+5,1%	+18,9%	Haltenwert	3
05.09.19	Barrick Gold Capped Bonus	Bonus	VF88QT	26.08.20	17,14	16,21	---	-5,4%	+27,6%	Haltenwert	3
10.09.19	Twitter Discount	Discount	CP9E8X	03.09.20	35,78	34,67	---	-3,1%	+28,0%	Haltenwert	3
19.09.19	Anheuser-Busch Inbev DZ	Discount	KA1M6X	17.09.20	82,48	82,92	---	+0,5%	+16,4%	Kaufenswert	3